

# HK

Selbstladepestole  
P7 K3  
.22 LR/7,65/9 mm kurz





## Achtung

Machen Sie sich als erstes mit der Handhabung und Funktion der Pistole vertraut. Lesen und verstehen Sie unbedingt die Bedienungsanleitung und ihre Hinweise, bevor Sie die Pistole in die Hand nehmen.

Die Grundsätze der Handhabung und Bedienung sind genau zu befolgen. Die Pistole ist grundsätzlich so zu behandeln als sei sie geladen und feuerbereit. Beim Umgang mit Pistolen ist besondere Sorgfalt notwendig, da Lage und Richtung leicht verändert werden können.

Zielen Sie beim Umgang oder Üben mit der Pistole nie auf Personen.

Vermeiden Sie Querschläger! Schießen Sie deshalb nie ins Wasser oder auf harte oder glatte Oberflächen.

Bei der Handhabung, beim Zerlegen und Reinigen darf keine Gewalt angewendet werden.

Die Handhabungssicherheit ist gegeben durch ausgereifte Konstruktion und präzise Fertigung aller Einzelteile. Sicherheit und Funktion der Pistole können jedoch durch außergewöhnliche Belastungen wie harte Stöße, Fall- oder Schockbeanspruchung beeinträchtigt werden. Nach einer solchen Belastung ist die Pistole vom Hersteller zu überprüfen.

Heckler & Koch übernimmt keine Haftung für Vorfälle, die auf falsche Handhabung, unsachgemäße Behandlung, unbefugten Teileaustausch und sonstige Eingriffe in die Pistole oder auf das Verschießen von falsch laborierter Munition zurückzuführen sind.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
● Achtung ● Warnhinweise	1
Konstruktionsmerkmale · Vorteile	3
Allgemeines zur Handhabung	4
Füllen des Magazines · Laden der Pistole	5
Schießen · Bewegungsablauf	6
Erneutes Laden bei leergeschossenem Magazin	7
Fanghebel	8
Entladen der Pistole	9
Zerlegen zum Reinigen	10
Zusammensetzen der Pistole	10
Umbau auf ein anderes Kaliber	11
Wechselsystem Kal. .22 LR	12–13
Ein- und Ausbau des Schlagbolzens	14
Justierung · Visierung	15
Pflege der Pistole	16
Hauptreinigung	16
Technische Daten	17
Baugruppen	18–19
Einzelteile	20–23

## Konstruktionsmerkmale · Vorteile

Kaliber .22 LR / 7,65 mm / 9 mm kurz

Die Pistole P7 K3 ist eine Pistole der P7-Reihe. Sie entspricht in Aufbau und Funktion weitgehend den bekannten Pistolen P7 M8 und P7 M13.

Wesentliche Merkmale der P7 K3 sind:

- Austauschsätze für Kaliber .22 LR, 7,65 mm und 9 mm kurz
- Masseverschluss
- Neuartige Rücklaufpufferung
- Auswechselbares, feststehendes Polygonrohr
- Vorzügliche Handlage
- Kompakt und glattflächig
- Hervorragend geeignet für verdeckte Tragweise

- Schnelle Zielerfassung durch niedrigliegende Visierlinie
- Hohe Lebensdauer und Robustheit
- Hohe Treffsicherheit durch gleiches Abzugsgewicht bei allen Schüssen
- Vollkommen identische Handhabung für Rechts- und Linksschützen
- Griffspanner-System
- Gehärtetes Stahlgriffstück

Die Pistole P7 K3 ist eine Gebrauchspistole mit drei Wechselsystemen für Sport, Verteidigung und Übung. Interessant ist besonders das preisgünstige Kaliber .22 LR für intensives Training.



## Allgemeines zur Handhabung

Anstatt eines herkömmlichen Spannabzuges besitzt die P7 K3 an der Vorderseite des Griffstückes einen Spanngriff.

Wird dieser beim Ergreifen der Pistole eingedrückt, so ist dadurch der Schlagbolzen zum Zünden der Patrone gespannt. Es ist jedoch nicht notwendig, den Spanngriff krampfhaft festzuhalten, weil er in der Spannstellung einrastet. Wird die Pistole aus der Hand gelegt, so tritt der Spanngriff wieder vor und entspannt automatisch den Schlagbolzen.

Dieses System macht den bisher üblichen Weg der Schlagzündung über einen vielfach platzaufwendigen, meist komplizierten Hahn überflüssig.

Schnellstmögliche Schußbereitschaft ist gegeben. Gleichzeitig dient dieser Spanngriff auch zur Auslösung des Verschlußfanges.

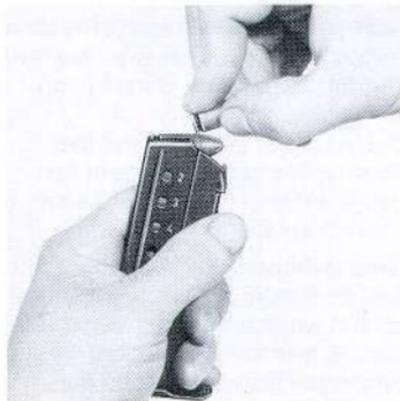
Soll der offenstehende Verschluß geschlossen werden, genügt ein Druck, um den Verschluß vorschnellen zu lassen. Dadurch wird gleichzeitig bei eingesetztem, gefülltem Magazin eine Patrone zugeführt.

Es gibt keine seitlichen Verschlußfang- und Entspannhebel, deshalb ist die Handhabung der P7 K3 für Rechts- und Links-Schützen gleich gut und einfach.

Der Pistolengriff steht in dem ergonomisch wünschenswerten Winkel von 110 Grad zum Rohr. Trotzdem ist es gelungen, das Magazin fast rechtwinklig zum Rohr anzuordnen. Dadurch wird eine optimale Zuführung der Patronen vom Magazin in das Patronenlager auch bei Sondermunition mit unkonventioneller Geschoßform erreicht. Somit ist die Pistole erheblich weniger störanfällig als bisher bekannte Modelle.

## Füllen des Magazines

Patrone mit dem Patronenboden voraus durch Niederdrücken des Zubringers unter die Magazinlippen schieben. Das Magazin faßt 8 Patronen.



Beim Magazin Kal. .22 LR kann der Zubringer von außen niedergedrückt werden, um das Einschieben der Patronen zu erleichtern. Die Magazine 9 mm k und 7,65 mm sind äußerlich gleich. Sie unterscheiden sich nur durch den Zubringer, der mit einer entsprechenden Beschriftung versehen ist.

## Laden der Pistole

Gefülltes Magazin in die geschlossene Pistole einführen bis der Magazinhalter einrastet.

Verschuß soweit zurückziehen bis sich der Verschußkopf hinter der Patrone befindet. Beim Loslassen des Verschlusses wird die oberste Patrone aus dem Magazin in das Patronenlager eingeführt. Die P7 K3 ist schießbereit.

◀ Bild 1: Magazin füllen

▼ Bild 2: Verschuß zurückziehen



## Schießen Bewegungsablauf

P7 K3 geladen – Patrone im Patronenlager. Pistole schußbereit in die Hand nehmen – Spanngriff drücken (jetzt ist der Schlagbolzen für den ersten Schuß gespannt) – Ziehen des Abzuges – dadurch Auslösen des gespannten Schlagbolzens.

Für weitere nachfolgende Schüsse bleibt der Spanngriff gedrückt, nur der Abzug wird betätigt.

Vom ersten Schuß an und für alle nachfolgenden, leichtes Abzugsgewicht, deshalb erhöhte Treffsicherheit.

### Schießen über den Spanngriff

Wird bei gedrücktem Abzug der Spanngriff zurückgezogen oder werden Abzug und Spanngriff gleichzeitig betätigt, wird der Schlagbolzen gespannt, ausgelöst und die Patrone gezündet. Dadurch ist die Schußbereitschaft in jedem Falle gewährleistet, auch wenn der Schütze den Bedienungs-

ablauf nicht in der richtigen Reihenfolge durchführt.

### Wiederspannen

(Z. B. bei Zündversagern der Munition) Spanngriff loslassen und erneut drücken – dadurch erneutes Spannen des Schlagbolzens – Abzug ziehen.

### Bitte beachten:

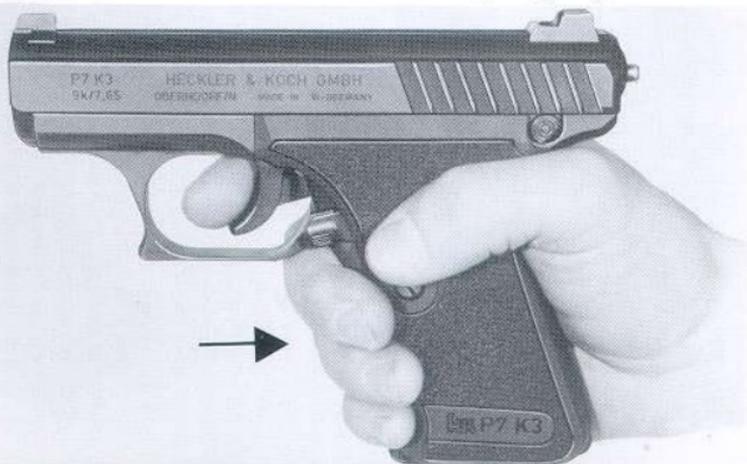
Beim Schießen kann der Schütze seine Hand am Spanngriff entlasten und die P7 K3 mit der Kraft halten, die er auch bei einer herkömmlichen Pistole, ohne Spanngriff, aufwendet.

Durch Öffnen der Griffhand (der Spanngriff tritt nach vorne in Ausgangsstellung) ist die P7 K3 automatisch entspannt.

### Geräuscharm entspannen

Soll die Pistole geräuscharm entspannt werden, wird der Verschuß etwa 10 mm zurückgezogen, der Spanngriff losgelassen und der Verschuß, von Hand gebremst, langsam nach vorne gelassen.

▼ Bild 3: Spanngriff gedrückt



## Erneutes Laden bei leergeschossenem Magazin

Nach dem letzten Schuß bleibt der Verschuß in geöffneter Stellung stehen.

Soll sofort weitergeschossen werden, leeres Magazin gegen ein gefülltes Magazin austauschen und dann:

### Entweder

Spanngriff drücken; dabei schnellt der Verschuß nach vorne und der Schlagbolzen ist automatisch gespannt

### oder

Verschuß etwas zurückziehen und vorschnellen lassen.

Die P7 K3 ist wieder feuerbereit.

Bild 4: Erneutes Laden der Pistole



## Fanghebel

Der Fanghebel dient zum Offenhalten des Verschlusses bei nicht eingeführtem Magazin.



- ▲ Bild 5: Fanghebel  
Verschluß zurückziehen;  
Verschlußfanghebel in Pfeilrichtung zurückdrücken:

Bild 6: Verschlußfanghebel zurückdrücken

▼ Entweder

▼ oder



## Entladen der Pistole

Magazinhalter nach unten drücken und das Magazin nach unten herausnehmen.

Verschluß bis zum Anschlag zurückziehen; dabei wird die im Patronenlager befindliche Patrone ausgeworfen.

Überzeugen, daß sich keine Patrone mehr im Patronenlager befindet.

Verschluß wieder vorgeleiten lassen.

Bild 7: Magazinhalter nach unten drücken



## Zerlegen zum Reinigen

Magazin entnehmen.

Verschuß ganz zurückziehen und nachsehen, ob sich keine Patrone im Patronenlager befindet.

Verschuß wieder nach vorne gleiten lassen.

Montageschieber am Griffstück drücken.

Verschuß bis zum Anschlag nach hinten ziehen und nach oben abheben.

Verschuß nach vorne herauschieben.

## Zusammensetzen der Pistole

Verschuß von vorne auf das Griffstück aufschieben.

Verschuß bis Anschlag zurückziehen.

Verschuß nach unten drücken und nach vorne gleiten lassen.

Bild 8: Verschuß abnehmen



Bild 9: Verschuß aufsetzen



## Umbau auf ein anderes Kaliber

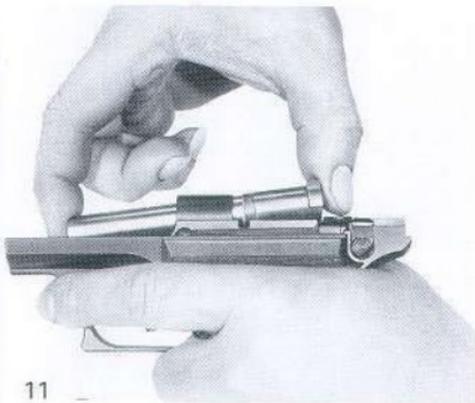
Die Pistole P7 K3 kann durch einfachen Rohr- und Magazinwechsel von Kaliber 7,65 mm zum Kaliber 9 mm k umgebaut werden.

Beim Umbau zum Kaliber .22 LR ist außer dem Rohr und dem Magazin auch der Verschuß zu wechseln. Dieser Verschuß ist speziell auf die-Randfeuerpatronen abgestimmt.

Bild 10: Mutter lösen



Bild 11: Rohr entnehmen



Zum Umbau

- Pistole zerlegen wie auf Seite 10 beschrieben
- Schließfeder abnehmen
- Mittels Hakenschlüssel die Mutter lösen
- Mutter vollständig herausdrehen
- Rohr nach hinten entnehmen.

Danach

- Gewünschtes Wechselrohr von hinten in das Griffstück einschieben
- Mutter soweit einschrauben bis Griffstück und Rohr spielfrei verbunden sind
- Mutter mittels Hakenschlüssel um ca. 90° weiter festziehen.

### Achtung

Die Mutter zur Rohrbefestigung hat Spannbacken mit selbsthemmendem Konus und muß daher nicht sehr kraftvoll angezogen werden.

- Schließfeder aufsetzen
- Passenden Verschuß aufsetzen wie auf Seite 10 beschrieben
- Passendes Magazin einsetzen.

Bild 12: Mutter festziehen



## Wechselsystem Kal. .22 LR

Das Rohr im Kaliber .22 LR ist mit einem längsbeweglichen Patronenlager zur Rückstoßverstärkung ausgestattet.

Es wird empfohlen, dieses Patronenlager nach jedem Schießen zu reinigen.

Dazu Patronenlager um ca. 30° nach rechts drehen und nach hinten entnehmen.

Je nach verwendeter Munitionsart treten starke Bleirückstände auf. Dies kann bei hoher Schußbelastung bis zum Festsitzen des beweglichen Patronenlagers und

damit zu Funktionsstörungen führen.

Ist das Patronenlager fest, wird der Hakenschlüssel zur Demontage verwendet. Dazu

- Hakenschlüssel in Ausziehschlitz einsetzen und Patronenlager um ca. 30° nach rechts drehen (Bild 12)
- Hakenschlüssel parallel zum Rohr vor den Anschlagnocken des Patronenlagers setzen und mit leichten Stößen auf eine feste Unterlage Patronenlager lösen (Bild 13).

Bild 12: Patronenlager drehen

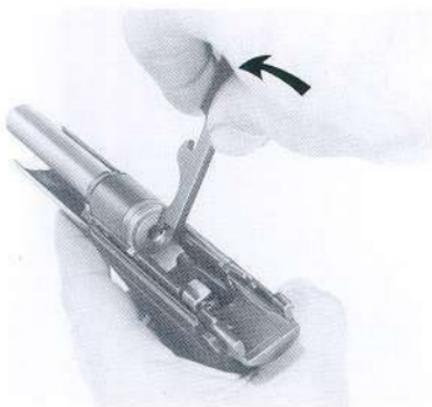
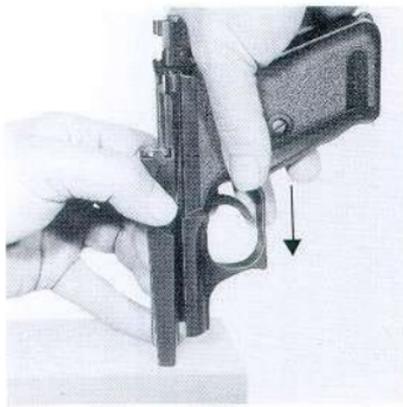


Bild 13: Patronenlager lösen



- Patronenlager weiter nach hinten schieben (Bild 14) und nach hinten entnehmen.

Nun kann das Rohr demontiert werden, wie auf Seite 11 beschrieben.

Zum Entfernen der Bleirückstände in der Patronenlagerführung des Rohres wird das Reinigungswerkzeug bis zum Anschlag in das Rohr eingeführt und dabei im Uhrzeigersinn gedreht (Bild 15).

Die Bleirückstände am Patronenlager außen werden mit der Schabkante des Hakenschlüssels entfernt (Bild 16).

**Hinweis:**

Fetten Sie nach dem Reinigen das Patronenlager von außen ein. Sie

Bild 15: Patronenlagerführung reinigen

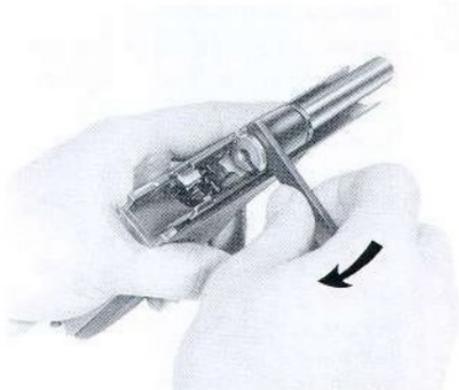
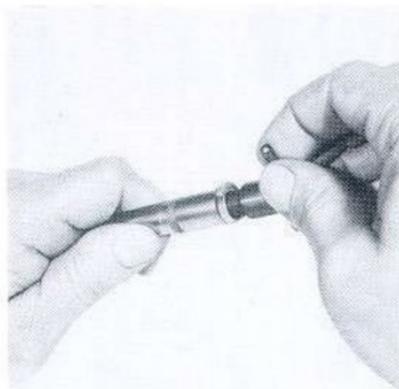
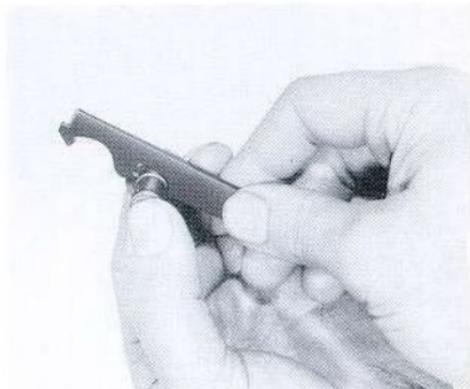


Bild 14: Patronenlager nach hinten schieben

vermindern dadurch die Haftung der Pulver-Bleirückstände.

Bild 16: Patronenlager außen reinigen



## Ein- und Ausbau des Schlagbolzens

### Ausbau

Spanngriff soweit zurückdrücken, bis der Schlagbolzen mit der Verschluß-Hinterkante bündig ist.

Buchse mit dem Daumen bis zum Anschlag (ca. 0,5 mm) nach vorne drücken und 90° nach rechtsdrehen.

Spanngriff ganz eindrücken und Schlagbolzen entnehmen.

**Hinweis:** Der Schlagbolzen kann nur bei aufgesetztem Verschluß ausgebaut werden.

### Einbau

Schlagbolzen in den Verschluß einführen bis die Buchse ca. 0,5 mm vertieft im Verschluß liegt.

Buchse um 90° nach links drehen bis sie einrastet.

**Hinweis:** Die Schlagbolzen Kal. 7,65 mm/9 mm k und .22 LR unterscheiden sich durch die Form der Schlagbolzenspitze. Diese ist beim Kaliber 7,65 mm/9 mm k rund und beim Kaliber .22 LR keilförmig. Die stärkere Schlagbolzenfeder .22 LR ist zur Kennung grau eingefärbt.

Die Form des Schlagbolzens ist so gestaltet, daß kein falscher Einbau möglich ist.

▼ Bild 17: Buchse nach vorne drücken



## Justierung Visierung

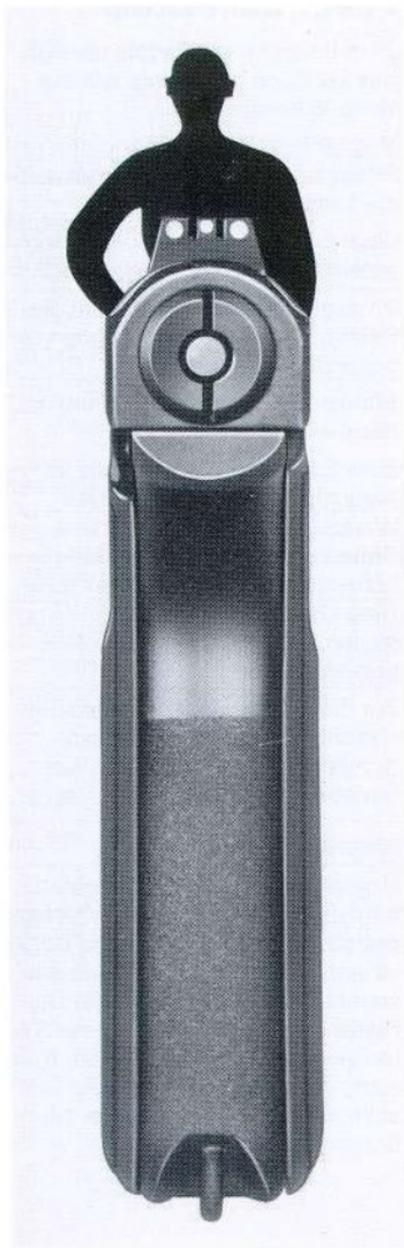
Die Justierung der Pistole ist nach der Seite durch Verschieben des Visiers möglich.

Nach der Höhe erfolgt die Justierung durch Auswechseln des Kornes mit verschiedenen Kornhöhen.

Die jeweilige Kornhöhe ist auf der Unterseite des Kornes eingraviert.

Die Visierung ist mit dauerhaften Kontrastpunkten ausgestattet.

Sie ist deshalb hervorragend sichtbar gegen dunkle Ziele in der Dämmerung.



## Pflege der Pistole

Zum Reinigen der Pistole genügt das Zerlegen der Pistole wie auf Seite 10 beschrieben.

Von sachgemäßer Behandlung und Pflege hängt die Lebensdauer und die Leistung der Pistole ab.

Grundsätzlich muß das Rohr nach jedem Schießen gereinigt werden.

Im allgemeinen erstreckt sich die Reinigung auf die Beseitigung von Schmutz und Feuchtigkeit.

Blanke Teile sind abzuwischen und leicht einzuölen.

Zum Entfernen von Schmutz im Verschluß dürfen keine harten Werkzeuge verwendet werden. Sonst besteht die Gefahr, daß die Schenkelfeder (4) an der Fallsicherung (3) austrastet und die Fallsicherung somit nicht mehr funktionieren kann.

Zur Pflege kann jedes handelsübliche chlor- und säurefreie Reinigungsmittel, Waffenöl oder Waffenfett benützt werden.

### Hinweis

Überprüfen Sie nach dem ersten Schießen und nach einem Wechsel des Munitionsherstellers das Rohrinnere auf Riefen. Sind Riefen entstanden beinhaltet das Pulver der Patrone Bestandteile, die diese Riefen verursachen und das Rohr frühzeitig verschleifen. In diesem Fall sollten Sie den Hersteller der Munition wechseln.

## Hauptreinigung

Wir empfehlen eine Hauptreinigung nach etwa 1000 Schuß oder einmal im Jahr. Zusätzlich zur Normalreinigung sollten dabei der Schlagbolzen, die Abzugsteile und das Magazin gereinigt und eingeölt werden. (Ein- und Ausbau des Schlagbolzens auf Seite 14.)

Zum Abnehmen der Griffschalen Schrauben herausdrehen, Griffschalen oben vorne leicht anheben, nach vorne drücken und abnehmen. Beim Aufsetzen Griffschalen von vorne einschieben und oben wieder leicht eindrücken.

Zum Zerlegen des Magazines Zapfen am Magazinboden eindrücken, Magazinboden nach vorne abziehen und Magazineinteile entnehmen.

Bei der Hauptreinigung sollte auch der Kolbenvorstand des Bremssystems geprüft werden. Dazu obere Seite des Hakenschlüssels an den Kolben anlegen. Ist der Kolbenvorstand kleiner als der Absatz am Hakenschlüssel, so ist das Bremssystem auszutauschen.

Bild 19: Kolbenvorstand prüfen.



## Technische Daten

Funktionsprinzip	Rückstoßlader
Verschlußsystem	Masseverschluss
Zuführung	Gerade Magazine für 8 Patronen
Feuerart	Einzelfeuer
Kaliber	.22 LR, 7,65 mm, 9 mm kurz

### Maße

Gesamtlänge	160 mm
Höhe der Pistole	125 mm
Breite über Griffschalen	29 mm
Länge des Rohres	96,5 mm
Länge der Visierlinie	139 mm

### Gewichte

	.22 LR	7,65 mm	9 mm kurz
Pistole ohne Magazin	ca. 775 g	ca. 760 g	ca. 750 g
Magazin, leer	ca. 60 g	ca. 55 g	ca. 55 g
Magazin, gefüllt mit 8 Patronen	ca. 90 g	ca. 115 g	ca. 130 g



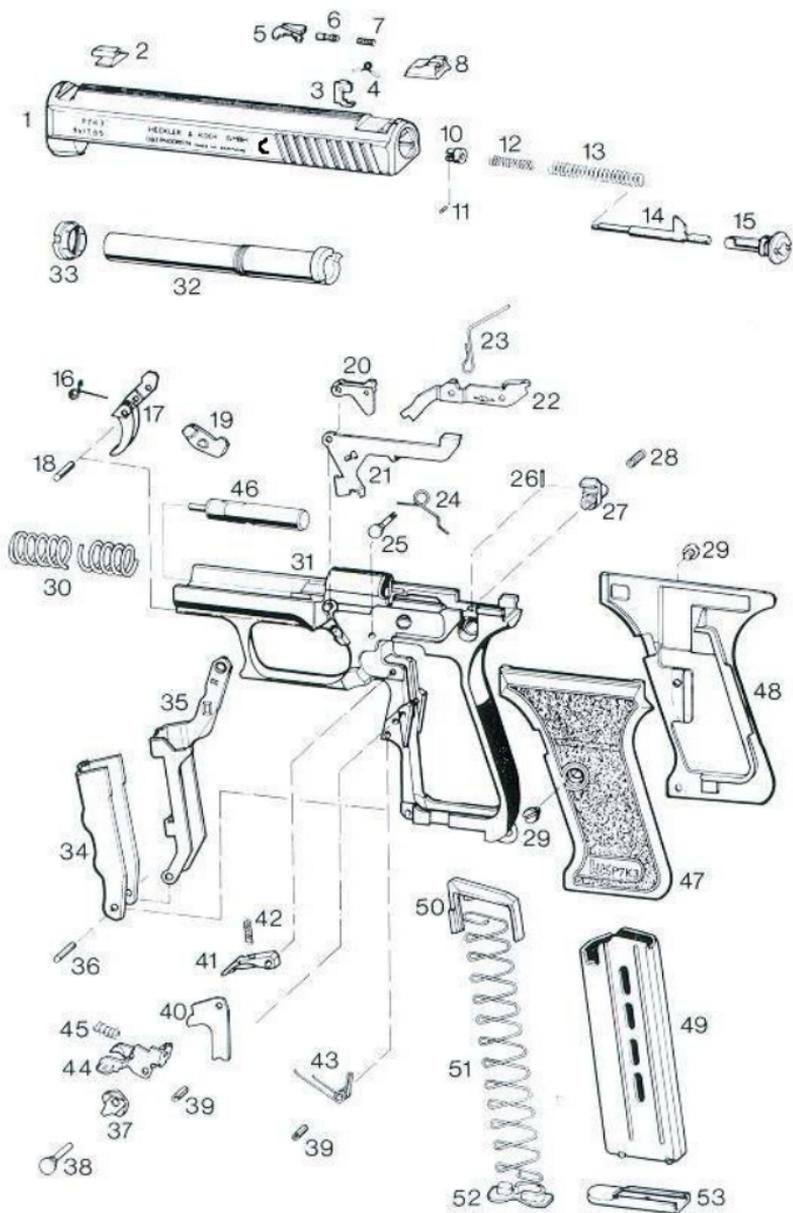
# Baugruppen



## Einzelteile · Pistole P7 K3

Pos.	Benennung	Ident-Nr.
1	Verschluß 9 k/7,65	228 080
1	Verschluß .22 LR	228 101
2	Korn (6,3 mm)	221 929
2	Korn (6,5 mm)	221 930
2	Korn (6,7 mm)	221 931
2	Korn (6,9 mm)	221 932
2	Korn (7,1 mm)	228 559
3	Fallsicherung	228 343
4	Schenkelfeder	228 322
5	Auszieher 9 k/7,65	228 151
5	Auszieher .22 LR	228 100
6	Druckbolzen	222 819
7	Druckfeder	221 896
8	Visier, vollst.	228 563
10	Ring	221 889
11	Zylinderstift	221 908
12	Druckfeder	221 897
13	Druckfeder 9 k/7,65	221 898
13	Druckfeder .22 LR	228 394
14	Schlagbolzen	
	9 k/7,65	228 138
14	Schlagbolzen .22 LR	228 104
15	Buchse	228 150
16	Schenkelfeder	221 877
17	Abzug	228 780
18	Stift	221 880
19	Abzugstange	222 282
20	Steuerhebel	221 857

Pos.	Benennung	Ident-Nr.
21	Fanghebel	228 072
22	Hebel, vollst.	228 339
23	Formfeder	222 892
24	Schenkelfeder	228 366
25	Haltebolzen	221 890
26	Spannstift	922 606
27	Montageschieber	228 478
28	Druckfeder	221 871
29	Flachkopfschraube	
	(2x)	928 691
30	Schließfeder	228 069
31	Griffstück	228 074
32	Rohr, Kal. 9 mm k	228 067
32	Rohr, Kal. 7,65 mm	228 092
32	Rohr, Kal. .22 LR	228 095
—	Patronenlager .22 LR	228 096
33	Mutter	228 068
34	Spanngriff	228 071
35	Spannhebel	222 673
36	Achse	222 644
37	Wippe	221 864
38	Bundbolzen	222 646
39	Spannstift (2x)	922 606
40	Anschlag	222 186
41	Klinke	221 863
42	Druckfeder	221 872
43	Schenkelfeder	221 875
44	Magazinhalter	228 564



<b>Pos.</b>	<b>Benennung</b>	<b>Ident-Nr.</b>
45	Druckfeder	222 672
46	Bremssystem, vollst.	228 379
47	Griffschale links, vollst.	228 075
48	Griffschale rechts, vollst.	228 077
49	Magazingehäuse 9 mm k/7,65 mm	228 084
49	Magazingehäuse .22 LR	228 106
50	Zubringer 9 mm k	228 085
50	Zubringer 7,65 mm	228 063
50	Zubringer .22 LR	228 089
51	Magazinfeder 9 mm k/7,65 mm	228 086
51	Magazinfeder .22 LR	228 184
52	Einlage	228 087
53	Magazinboden Ladeknopf .22 LR (ohne Abbildung)	228 088 228 107





---

**HECKLER & KOCH GMBH**  
**D-78727 OBERNDORF/NECKAR**

TELEFON 074 23/79-0  
TELEX 7 60313 huko d  
TELEFAX 074 23/792406

---

A company of British Aerospace Defence – Royal Ordnance